

## DaZ-Konzept des Gymnasium Kronwerk

„Mit Sprachen bist du überall zuhause.“  
– Edmund de Waal

### Hintergrund

Sprachen stellen insbesondere in Zeiten der Globalisierung einen immer wichtiger werdenden Reichtum dar. Die Sprache eines Landes zu beherrschen, bedeutet nicht nur, problemfrei kommunizieren zu können, sondern auch die Kultur eines Landes zu erschließen und erfahrbar zu machen. Umso wichtiger ist es daher, allen Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> eine Förderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache zu gewährleisten.

SchülerInnen mit Migrationshintergrund lernen die deutsche Sprache im Rahmen eines unbewussten und primär ungesteuerten Prozesses. Dieser Prozess führt meist zu einer erfolgreichen Bewältigung von alltäglichen Kommunikationssituationen sowie zur Bewältigung unterrichtlicher Situationen. Dennoch weisen DaZ SchülerInnen in bestimmten Bereichen Defizite auf, die einer erfolgreichen Teilnahme am Regelunterricht im Weg stehen können und einer speziellen Förderung bedürfen. Trotz des Prinzips der durchgängigen Sprachbildung im Fachunterricht fehlt es diesen SchülerInnen an einer gezielten Förderung der deutschen Sprache. Der Erlass zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunftssprache und Regelungen zur Organisation des Unterrichts „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) an allgemein bildenden Schulen in Schleswig-Holstein sieht daher vor, solche SchülerInnen durch ergänzende Sprachförder- und Integrationsmaßnahmen zu unterstützen, um nicht nur einen entsprechenden individuell höchstmöglichen Bildungsabschluss, sondern eine gleichberechtigte Teilhabe am schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten.<sup>2</sup>

### Organisatorischer Rahmen

Das Förderkonzept richtet sich primär an SchülerInnen mit Migrationshintergrund der Jahrgänge 5/6 und geht von einer maximalen Gruppengröße von 12 TeilnehmerInnen aus. Die Teilnahme an einer DaZ Förderung erfolgt auf Empfehlung der Deutschlehrkraft sowie nach entsprechender Beratung mit den SchülerInnen und ihren Erziehungsberechtigten.

Der Förderkurs findet einmal wöchentlich für jeweils 90 Minuten statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung verpflichtend und bei Abwesenheit ist eine entsprechende Entschuldigung vorzulegen. Am Ende der Förderung erhalten die SchülerInnen eine entsprechende Bestätigung ihrer Teilnahme.

### Unterrichtliche Rahmenbedingungen und Ziele

Die Rahmenbedingungen des Unterrichts bilden die Standards der Kultusminister Konferenz (KMK) sowie der „Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen“ (GER)<sup>3</sup>. Weiterhin orientieren sich die Inhalte und Methoden an gängigen didaktischen Prinzipien der DaZ Förderung.

Die unterrichtliche Förderung setzt sich zu gleichen Anteilen aus individueller Förderung und gemeinschaftlicher Erarbeitung von Unterrichtsinhalten zusammen. Da alle TeilnehmerInnen bereits alphabetisiert sind, liegt der Fokus der Arbeit primär auf der Vertiefung im Bereich Wortschatz sowie Grammatik. Neben diesen Bereichen sollen auch die anderen fremdsprachlichen Kompetenzen Sprechen, Schreiben, Lesen sowie Hör/Hörsehverstehen geschult werden. Um den SchülerInnen eine individuelle Förderung gemäß ihrer Bedürfnisse und Lernstände zu ermöglichen, wird ein Teil der Arbeit in Form von Lernplänen und Hausaufgaben stattfinden. Hierzu werden die gängigen Lehrwerke der DaZ Förderung verwendet. Die Inhalte sollen stets lebensweltbezogen und kompetenzorientiert

---

<sup>1</sup> Im Folgenden mit SchülerInnen abgekürzt.

<sup>2</sup> Vgl. Erlass zur Beschulung von Kindern und Jugendlichen nichtdeutscher Herkunftssprache und Regelungen zur Organisation des Unterrichts „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) an allgemein bildenden Schulen in Schleswig-Holstein (2017), S. 10

<sup>3</sup> Vgl. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER) (2011)



vermittelt werden, um den SchülerInnen möglichst viele authentische Kommunikationssituationen bieten zu können.

Ziel der DaZ Förderung soll die Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen sein, um allen TeilnehmerInnen einen individuell bestmöglichen Bildungsabschluss zu ermöglichen. Weiterhin sollen die TeilnehmerInnen befähigt und unterstützt werden, aktiver und erfolgreicher am Regelunterricht teilzunehmen.

Hinsichtlich der Leistungsbewertung prüfen die SchülerInnen ihren Leistungsstand anhand regelmäßiger Selbstüberprüfungen gemäß ihres Lernfortschritts. Die Lernstandserfassung wird von der Lehrkraft überprüft und dient als diagnostischer Anhaltspunkt für SchülerInnen sowie für Lehrkräfte.

### **Evaluation**

Die DaZ-Förderung am Gymnasium Kronwerk wird in Form eines Förderkurses stattfinden. Um die Wirksamkeit der Förderung zu ermitteln, soll am Ende des ersten Durchgangs eine Evaluation seitens der Lehrkräfte stattfinden.

Ansprechpartnerin: Jana Pardun